

„Europa ist täglich auch in unserer Region zu spüren“

Brüssel fördert viele Projekte im Weserbergland / Hauptversammlung der EUD – Cord W. Kiel neuer Vizevorsitzender



Hameln (gro). 119 Mitglieder zählt der überparteilich arbeitende Kreisverband Hameln der Europa-Union Deutschland (EUD) – und die haben in ihrem Jubiläumsjahr viel auf die Beine gestellt, wie der Vorsitzende Klaus Stenzel während der Jahreshauptversammlung erinnerte. Höhepunkte des 60. Vereinsjahres waren der Kabarett-Abend im Theater Hameln, die Ausstellung in der Hauptstelle der Stadtparkasse Hameln, die Pflanzung eines Europabaumes in Hastenbeck, die einwöchige Finnlandreise und der stark besuchte Jubiläumstakt in der Elisabeth-Selbert-Schule.

„Europa ist täglich auch in unserer Region zu spüren“, erklärte Stenzel und leitete damit Informationen über die „Regionale Entwicklungskooperation Weserbergland plus“ ein. Diese steuere zahlreiche Projekte, die ohne Geld aus Brüssel undenkbar wären. „Das Geld wird hier nicht einfach verbraten,“ betonte der Vorsitzende. In den vergangenen Jahren sind gut 80 Millionen Euro an EU-Mitteln in die Region geflossen. Dazu zählten Tourismusobjekte und der Ausbildungsbereich. Bei der Erlebniswelt Renaissance in Hameln sind nach Ansicht des EUD-Schatzmeisters und stellvertretenden Landesvorsitzenden Reinhard Burdinski allerdings einige grundlegende Fehler gemacht worden.

In den Vorstandswahlen wurde Klaus Stenzel einstimmig als Vorsitzender bestätigt. Stellvertreterin bleibt Christa Bruns; neu in diesem Amt ist Cord Wilhelm Kiel. Reinhard Burdinski arbeitet weiter als Schatzmeister, Birgit Burdinski als Geschäftsführerin, Marc Fisser, Bernd Kurlbaum und Dr. Matthias Löding als Beisitzer; erstmals im Vorstand sind Hannelore und Horst Adam sowie Klaus Ricke vertreten.

Eine aktuelle Nachricht kam während der Sitzung per SMS aus Hannover: Dort wurde Reinhard Burdinski in den Bundesausschuss der Europa-Union Deutschland gewählt.